

## **Protokollauszug Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 12.06.2025**

---

### **Zu Ö 4 Unterstützung des barrierefreien Umbaus der Sanitäreinrichtungen der Aidshilfe Aachen e.V. aus Mitteln der ehemaligen Rummeny-Stiftung sowie Vorstellung der Aidshilfe Aachen e.V. ungeändert beschlossen FB 56/0616/WP18**

Herr Raterink, Geschäftsführer der Aidshilfe Aachen e.V. – Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Vielfalt (im Folgenden: Aidshilfe Aachen) stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1 zu TOP 4 Ö) die Aufgaben der Beratungsstelle vor. Unter anderem geht er auf die Umbenennung dieser, die Tätigkeiten im vergangenen Jahr 2024, Statistiken sowie auf etwaige Beratungs- und Testangebote ein. Ebenso referiert er zu dem gesellschaftlichen Nutzen, den Herausforderungen und Bedarfen der Beratungsstelle, einer entstandenen Konkurrenzsituation zu einem in Düren ansässigen Verein und gibt einen Ausblick über die weiteren Pläne und Maßnahmen.

Frau Braun bedankt sich für den Vortrag. Sie erkundigt sich, weshalb so viele ehrenamtliche Mitarbeitende, die Initiative SCHLAU Aachen verlassen hätten. Zudem bittet sie um Auskunft, ob die Beratungsstelle aktiv auf Schulen zugehen oder diese präventiv von den Schulen eingeladen würde. Zudem erkundigt sie sich über die Hintergründe zur Bereitstellung von „Smoke-it-Packs“ an zwei Standorten in Aachen.

Herr Hansen bemerkt, dass der neue Name der Beratungsstelle sehr sperrig sei und das Logo dem Abbild des Vatikans ähnele. Zudem erwecke die bunte Kuppel des neuen Logos, seiner Meinung nach, den Anschein, dass es sich bei der Aidshilfe ausschließlich um eine LGBTQ-Organisation handle. Dennoch sei HIV immer noch ein aktuelles Thema im Rahmen dessen die Aufklärungsarbeit von besonderem Stellenwert sei, weshalb er sich für die wertvolle Arbeit der Aidshilfe Aachen bedanke. Bezüglich der erwähnten Konkurrenzsituation plädiert Herr Hansen dafür, sich gegenseitig zu unterstützen und ggf. eigene Schwerpunkte herauszuarbeiten.

Frau van der Meulen erkundigt sich, ob Personen die einen Test auf HIV auf eigene Kosten durchführen, trotzdem auch das Beratungsangebot der Aidshilfe Aachen wahrnehmen würden. Zudem bittet sie um Auskunft, ob es auch Angebote für Personen gebe, die aufgrund einer starken Ansteckungsphobie die Beratungsstelle aufsuchten.

Herr Raterink erklärt, dass sich alle aktuell bei der Beratungsstelle angestellten Personen erst vor einem Jahr neu zusammengefunden hätten. Der Mangel an ehrenamtlichen Helfer\*innen bei SCHLAU Aachen sei vorwiegend darauf zurückzuführen gewesen, dass sich in der Regel Student\*innen an Hochschulen in Aachen für diese Initiative engagierten, diese zwischenzeitlich das Studium beendet und Aachen wieder verlassen hätten. Zudem sei die Arbeit für diese Initiative sehr anspruchsvoll, da sich die Ehrenamtler\*innen oftmals sehr unangenehmen, persönlich belastenden Situationen stellen müssten. Mit dem CSD 2025 erfahre man jedoch einen neuen Zulauf ins ehrenamtliche Engagement.

Die „Smoke-it-Packs“ dienen dazu, dass sich die suchtkranken Personen an hygienischen Utensilien zum Drogenkonsum bedienen könnten und hierdurch die Verbreitung von schweren Krankheiten reduziert werden könne. Bezüglich der Kritik an der neuen Namensgebung entgegnet Herr Raterink, dass der originäre Name „Aidshilfe Aachen“ weiterhin Teil des Namens geblieben sei und somit die Aussagekraft des Namens erhalten bliebe. Der vermeintliche Vatikan des neuen Logos solle eigentlich das Oktogon des Aachener Doms widerspiegeln, so Herr Raterink. Man habe hierbei bewusst darauf verzichtet, das Kreuz auf dem Dach des Doms abzubilden, um nicht irrtümlich als kirchliche Organisation erachtet zu werden.

Für von einer Ansteckungsphobie betroffene Personen sei keine spezielle Therapieform bekannt, hier könne nur all-

gemein auf Therapien bezüglich einer Angststörung verwiesen werden.

Frau Hennig bedankt sich für den Vortrag und erkundigt sich, inwiefern die medizinische Versorgung der mit HIV infizierten Personen sichergestellt werden könne. Herr Raterink weist darauf hin, dass dies in der Tat schwierig sei, da es in Aachen nur eine auf HIV-spezialisierte Arztpraxis gebe, die zudem auch noch weit überregional in Anspruch genommen werde.

Herr Schweden richtet ebenfalls seinen Dank an die Beratungsstelle und erklärt, der vorliegende Antrag werde seinerseits unbedingt unterstützt.

Herr Deumens bittet anschließend darum, über den in der Vorlagen dargelegten Antrag der Aidshilfe Aachen abzustimmen. Ohne weitere Aussprache beschließt der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Antrag der Aidshilfe Aachen e.V. auf Unterstützung des barrierefreien Umbaus ihrer Sanitäranlagen zur Kenntnis und beschließt, die Umbaumaßnahme mit einer Gesamtsumme in Höhe von 15.000 Euro aus den Liquiditätserlösen der Rummeny-Stiftung zu fördern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Anlage 1 TOP 4 Ö - PPP Aidshilfe Aachen e.V.



# Aidshilfe Aachen e.V.

Fachstelle für sexuelle  
Gesundheit und Vielfalt

Von Jens Raterink, Geschäftsführung



# Agenda

1

Neuer Name, neues Team, bewährte Qualität

2

Unsere Leistungen 2024 im Überblick

3

Beratung - Vielfalt als Stärke

4

Testangebote - Näher an den Menschen

5

Jugendprävention - Gen Z erreichen

6

XXelle - Frauen\* im Fokus

7

Sprizentausch & Harm Reduction

8

Fast-Track-Region Euregio

9

Antidiskriminierung & Aufklärung

10

Gesellschaftlicher Nutzen

11

Herausforderungen & Bedarfe

12

Ausblick



Neuer Name, neues  
Team, bewährte Qualität



## Die Veränderungen im Überblick

- **Kompletter Neustart** mit neuem Team
- **Umbenennung:** "Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Vielfalt"
- **Neues Logo:** Aachener Dom + Regenbogen + AIDS-Schleife
- **Botschaft:** Tradition + Moderne + Vielfalt



## Unser neues Logo

Die Silhouette des Aachener Doms bildet als Oktagon die Grundlage und steht für unsere regionale Verwurzelung. Darüber spannt sich ein Dach in den Regenbogenfarben – Sinnbild für Schutz und Vielfalt sexueller Identitäten. Im Zentrum bleibt die rote AIDS-Schleife, die unsere Herkunft sichtbar macht und für Solidarität mit Menschen steht, die mit HIV leben.



# Unsere Leistungen 2024 im Überblick



Unsere Leistungen 2024

## Konkrete Zahlen unserer Arbeit:

- **500** Beratungsgespräche (320 intensive + 180 allgemeine)
- **410** Tests an 7 verschiedenen Standorten
- **1.120** Jugendliche in Präventionsworkshops erreicht
- **95** HIV-positive Menschen kontinuierlich begleitet
- **235** Beratungskontakte mit Menschen mit HIV
- XXelle: Aufsuchende Arbeit für Frauen\* und Sexarbeiter\*innen



# Beratung - Vielfalt als Stärke



## Beratung - Vielfalt als Stärke

Wer kommt zu uns?

- **65% Migrationshintergrund** bei allgemeiner Beratung
- **55% Frauen** unter HIV-positiven Ratsuchenden
- **Altersrange:** 16-75+ Jahre
- **Beratungsthemen:** Tests (32%), Ansteckungsängste (28%), Übertragungswege (25%)
- **Zugang:** Telefon, persönlich, E-Mail



# Testangebote – Näher an den Menschen



Testangebote

# Innovation in der Gesundheitsvorsorge

- **410** Tests auf HIV, Hepatitis C, Syphilis
- **60%** Ersttester\*innen - neue Zielgruppen erreicht
- **7** verschiedene Standorte: Carolus Thermen, Weihnachtsdorf, queere Events
- **4x** wöchentlich Tests in unseren Räumen
- Niedrigschwellig: Anonym, kostenlos, vor Ort



# Jugendprävention – Gen Z erreichen



Jugendprävention

# SCHLAU Aachen & Youthwork:

- **52** Workshops für Schüler\*innen trotz Personalengpass
- **1.120** Jugendliche direkt erreicht
- **285** Schüler\*innen in neuen Youthwork-Formaten
- **110** Lehrkräfte geschult
- Herausforderung: Ehrenamtliche von 20 auf 4 gesunken



**SCHLAU**  
AACHEN





# XXelle - Frauen\* im Fokus



## Zielgruppenspezifische Präventionsarbeit

- Aufsuchende Arbeit bei Sexarbeiter\*innen
- Streetwork für drogengebrauchende Frauen\*
- Spezielle Testangebote in Carolus Thermen und am Kaiserplatz
- Vernetzung mit SOLWODI, Liane, Frauen\*netzwerk
- Zielgruppe: Heterosexuelle Menschen, insbesondere Frauen\*



# Spritzentausch & Harm Reduction



Spritzentausch & Harm Reduction

## Gesundheitsschutz rund um die Uhr

- **Neue Safer-Use-Packs** für verschiedene Konsumformen
- **2** szenebekannte Standorte in Aachen
- **365 Tage** verfügbar - auch nachts und am Wochenende
- **Smoke-it-Packs** als risikoärmere Alternative
- Integrierte Entsorgung für gebrauchte Spritzen



# Fast-Track-Region Euregio



Fast-Track-Region

# Internationale Pionierarbeit

- Weltweit einzigartig: Erste länderübergreifende Fast-Track-Region
- Partner: Aachen, Maastricht, Lüttich
- Ziel 95-95-95-0: 95% kennen Status, 95% in Therapie, 95% unter Nachweisgrenze, 0% Diskriminierung
- Aachen als Vorreiter\*in seit September 2024





# Antidiskriminierung & Aufklärung



## Wissen gegen Vorurteile

- **61** Pflegekräfte in Workshops geschult
- **Öffentlichkeitsarbeit:** CSD, IDAHOBITA\*, Jugendfilmtage
- **Kernbotschaft:** "Unter Therapie ist HIV nicht übertragbar"
- **Zielgruppe:** Gesundheitswesen, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit



# Gesellschaftlicher Nutzen



Gesellschaftlicher Nutzen

## Warum diese Arbeit wichtig ist

- **Gesundheitsschutz:** Prävention verhindert Neuinfektionen
- **Kostensparnis:** Früherkennung reduziert Behandlungskosten
- **Inklusion:** 65% Migrationshintergrund zeigt Integrationsfunktion



- **Entstigmatisierung:** Aufklärung baut Diskriminierung ab
- **Queere Teilhabe:** Sichere Räume und Bildungsarbeit stärken gesellschaftliche Vielfalt
- **Geschlechtergerechtigkeit:** Spezifische Angebote für unterversorgte Frauen\*gruppen
- **Grenzüberschreitend:** Modellcharakter für andere Regionen



# Herausforderungen & Bedarfe



Herausforderungen & Bedarfe

## Wo wir Unterstützung brauchen:

- **Konkurrenz:** Entstehung von Parallelstrukturen
- **Barrierefreiheit:** Umbau mit Aktion Mensch-Förderung & beantragten Stiftungsgeldern geplant
- **Ehrenamtsausbau:** Mehr Freiwillige für Tests, Workshops und Öffentlichkeitsarbeit
- **Erweiterung:** Mehr Spritzenautomaten näher an Zielgruppen
- **Nachhaltigkeit:** Langfristige Finanzierung sichern



# Unsere Pläne



## Unsere Pläne

- **XXelle-Ausbau:** Frauengruppe und Bildungswoche etablieren
- **Hepatitis-C-Test-Projekt** am Kaiserplatz
- **Mehr Ehrenamtliche** gewinnen
- **Fast-Track-Ziele** umsetzen
- **Neue Angebote** für MSM
- **Ausbildung zu Sexualberater\*innen**
- **Angebote zu sexueller Bildung** für Menschen mit und ohne Behinderung



# Kontakt



Jens Raterink



[jens.raterink@aidshilfe-aachen.de](mailto:jens.raterink@aidshilfe-aachen.de)



Zollernstraße 1  
52070 Aachen



0241/900 65 90



[www.aidshilfe-aachen.de](http://www.aidshilfe-aachen.de)



# Vielen Dank!

Unser aktueller  
Tätigkeitsbericht

